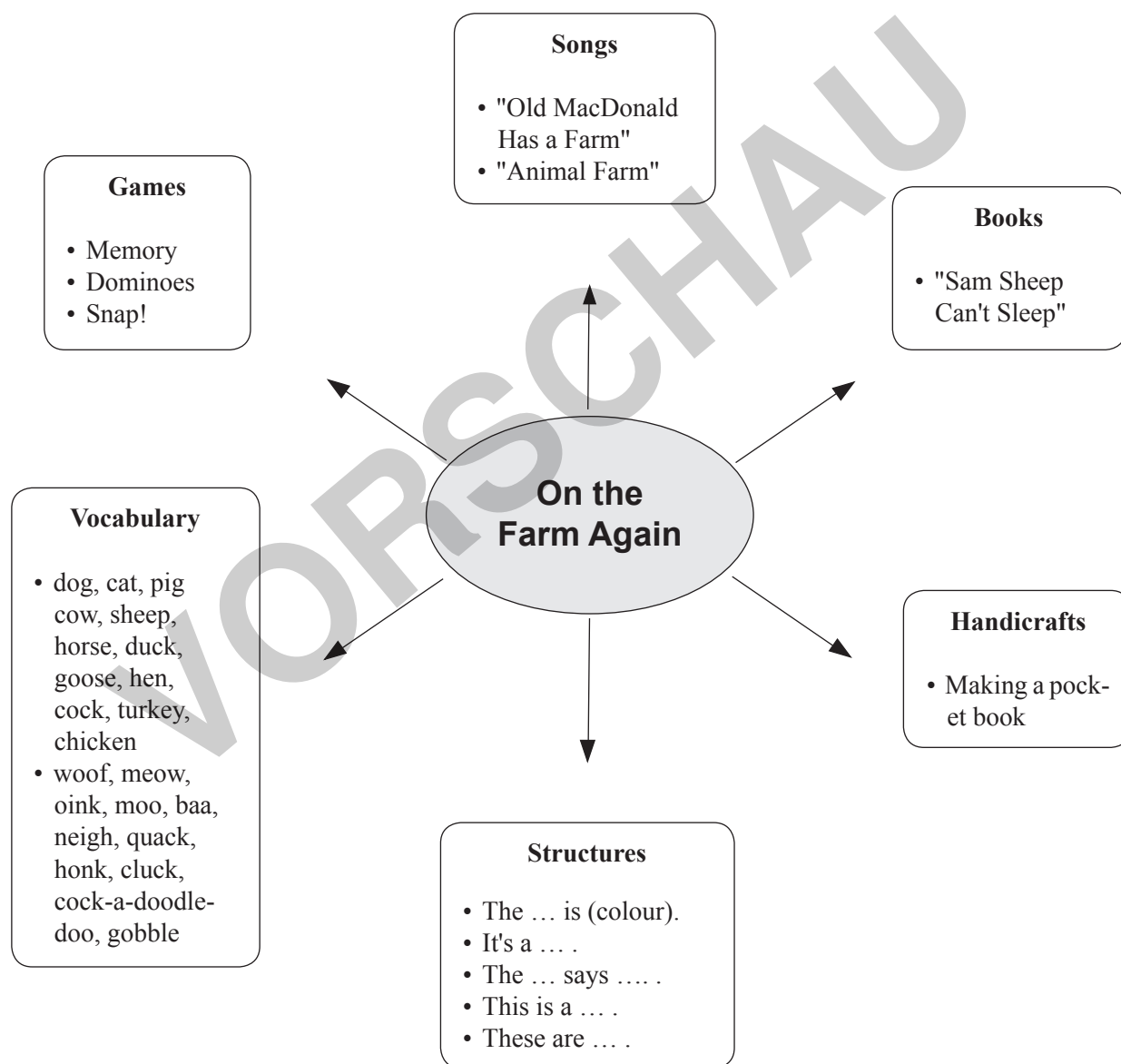


## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler können den Wortschatz und die Strukturen des Themenkreises verstehen, lautgetreu aussprechen und in verschiedenen Kontexten anwenden.
- Sie trainieren die Fähigkeit, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.
- Sie trainieren die Fähigkeit, mit anderen zusammenzuarbeiten.

## Überblick – WEB:



## Vorüberlegungen

**Anmerkungen zum Thema:**

Der Einsatz von **offenen Unterrichtsformen** in der Grundschule ist in aller Munde und wird auch in den Lehrplänen der jeweiligen Bundesländer gefordert. Offene Unterrichtsformen haben den Vorteil, dass sie stärker auf die **Individualität** der Schüler eingehen, als es ein traditionell geplanter Unterricht vermag. Die Schüler können in ihrem persönlichen **Arbeitstempo** an **qualitativ und quantitativ differenzierten Aufgaben** arbeiten. Zusätzlich wird in **unterschiedlichen Sozialformen** gearbeitet, sodass die **Sozialkompetenz** der Schüler gestärkt wird. Bei regelmäßigem Einsatz von offenen Unterrichtsformen verbessert sich die **Selbstständigkeit** der Schüler.

Offene Unterrichtsformen erlauben der Lehrkraft mehr Möglichkeiten zur **Beobachtung** der Schüler. Außerdem kann sie **individuelle Hilfestellungen** geben, sodass die Schüler auch nur so viel Unterstützung bekommen, wie sie tatsächlich benötigen.

Die meisten Lehrkräfte integrieren bereits seit Jahren offene Formen in ihren Unterricht, doch tun sich schwer damit, dies auch im Englischunterricht zu leisten. Es ist auch tatsächlich so, dass sich nicht alle Methoden aus anderen Fächern auf den Englischunterricht übertragen lassen. Das liegt vor allem daran, dass sich Grundschüler noch **nicht eigenständig Wortschatz und Strukturen erarbeiten können**. Sie benötigen ein **sprachliches Vorbild** und auch ein **direktes Feedback** im Hinblick auf die Aussprache.

Leider überschwemmen in letzter Zeit viele sogenannte Lernhilfen den Markt, die von engagierten Eltern, die ihre Kinder beim Lernen der Fremdsprache unterstützen wollen, gekauft werden. Dort findet man dann abenteuerliche Versuche, die englische Aussprache kindgerecht abzubilden. Von solchen Produkten ist jedoch generell abzuraten, denn mit ihrer Hilfe wird kein Kind richtig Englisch lernen.

**Erst wenn der Wortschatz und die Strukturen erarbeitet und sprachlich gefestigt wurden**, kann eigenständiges Arbeiten im Englischunterricht beginnen. Erst dann können auch offene Unterrichtsformen zum Einsatz kommen. Dementsprechend dienen sie also vor allem der **Übung und Festigung** von bereits erarbeiteten Inhalten.

Der vorliegende Beitrag stellt eine Möglichkeit vor, offene Unterrichtsformen in den Englischunterricht zu integrieren. Das **Lernen an Stationen** bietet sich zur Übung und Festigung besonders gut an. Da ein **fester Organisationsrahmen** vorgegeben wird, können auch Schüler, die das offene Arbeiten noch wenig kennen, erfolgreich mitarbeiten. Generell können sich die meisten Angebote aber auch in die **Freiarbeit** integrieren lassen.

Das Thema *"On the farm"* wird meist im ersten Lernjahr behandelt. Vielfältige Anregungen zur Erarbeitung gibt der **Beitrag 4.3** aus der **Ausgabe 3** der Kreativen Ideenbörse für die Grundschule. Der Stationsbetrieb kann sich direkt an die Einführung anschließen. Für die Lehrkraft sehr interessant ist es jedoch auch, den Stationsbetrieb zu einem **späteren Zeitpunkt** aufzubauen, beispielsweise am Anfang des zweiten Lernjahrs. Die Schüler wiederholen so die Unterrichtsinhalte, um sie langfristig im Gedächtnis zu verankern, und die Lehrkraft kann überprüfen, inwieweit die Inhalte auch nach einiger Zeit noch präsent sind. Zum Thema *"Farm"* vgl. auch **Beitrag 8.14** in **Ausgabe 22**.

Dies ist auch interessant im Hinblick auf die **Leistungsbewertung**, die in vielen Bundesländern gefordert wird. Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Schüler Lernstandsüberprüfungen, die direkt am Ende einer Unterrichtseinheit durchgeführt werden, spielend bewältigen, jedoch Schwierigkeiten haben, wenn mehrere Themen gleichzeitig überprüft werden. Findet das Lernen an Stationen also nicht direkt im Anschluss an die Einführung eines Themas statt, kann es dazu beitragen, Unterrichtsinhalte aufzufrischen und den Schülern zu langfristigen Lernerfolgen zu verhelfen.

## Vorüberlegungen

**Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- kleine Aufkleber (wenn möglich Bauernhoftiere)
- gegebenenfalls Klebepunkte in verschiedenen Farben
- Bildwörterbücher
- Tonträger
- Abspielgeräte
- Aufnahmegeräte
- Fühlkiste
- Bauernhoftiere (z.B. Kuschtiere oder Schleichtiere)
- eventuell das Buch "Sam Sheep Can't Sleep"
- wenn gewünscht, eine Laminierfolie
- Fliegenklatschen
- gegebenenfalls Computer und Lernsoftware

**Literaturtipps:****Bücher:**

*Cox, Phil Roxbee / Cartwright, Stephen: Sam Sheep Can't Sleep.* Usborne Publishing Ltd., London 2000  
(Das Schaf Sam kann nicht einschlafen und weckt seinen Freund, den Hund Pup. Gemeinsam gehen sie zu weiteren Freunden, die verschiedene Vorschläge machen, wie es Sam gelingen kann einzuschlafen.)

*Hill, Eric: Spot Goes to the Farm.* Puffin Books, New York 1987  
(Der kleine Hund Spot besucht seine Freunde auf dem Bauernhof und entdeckt viele Tierbabys.)

*Rosen, Michael / Langley, Jonathan: Snore!* Harper Collins Publishers Ltd., London 1998  
(Die Bauernhoftiere können nicht schlafen, da der Hund so laut schnarcht. Gemeinsam überlegen sie verzweifelt, wie sie den Hund am Schnarchen hindern können. Ob es ihnen gelingen wird? – Hinweis: In Deutschland kann das Buch über den Westermann-Verlag bezogen werden.)

**Internetadressen:**

<http://content.fsa.usda.gov/FSAKIDS/>  
(Auf dieser Seite findet die Lehrkraft Anmalbilder, Spiele und Arbeitsblätter rund um das Thema "Farm".)

<http://kiddyhouse.com/Farm/>  
(Diese Seite ist für die Schüler geeignet, da sie hier auf kindgerechte Weise mehr über die verschiedenen Farmtiere lernen können. Aber auch die Lehrkraft kann sich über Lieder, Gedichte u.Ä. zum Thema informieren.)

<http://www.alphabet-soup.net/farm/farmteach.html>  
(Diese Seite ist eigentlich für Lehrkräfte, die in englischsprachigen Ländern das Thema in der Vorschule unterrichten. Viele der tollen Ideen lassen sich aber auch auf die deutsche Grundschule übertragen.)

<http://www.enchantedlearning.com/themes/farmanimals.shtml>  
(Hinter dieser Seite verbirgt sich eine Fülle von Materialien zum Thema "Farm". Die Lehrkraft findet Lieder, Reime, Spiele, Bastelanleitungen und -vorlagen, Vorlagen für Minibücher u.v.a.m.)

## Unterrichtsplanung

### Step 1: Organising the Learning Centres

Bevor das Stationenlernen beginnen kann, sollte die Lehrkraft alle Materialien bereitstellen und sich einige grundsätzliche Gedanken über die Organisation machen. Dies bedeutet zunächst einen erhöhten Arbeitsaufwand, der sich jedoch relativiert, da die folgenden Unterrichtssequenzen kaum mehr vorbereitet werden müssen.



In diesem Beitrag werden zehn verschiedene Stationen vorgestellt, die durch eine Extra-Station ergänzt werden können. Je nach Lerngruppe und Vorerfahrungen der Schüler mit dem offenen Arbeiten kann diese Anzahl reduziert und eine **Auswahl von der Lehrkraft getroffen** werden. Es ist jedoch auch möglich, **die Schüler abhängig von ihrem Lerntempo eine Auswahl treffen** zu lassen. Sinnvoll ist es dann, einen **Pflichtteil**, den alle Schüler bearbeiten müssen, festzulegen, um zu vermeiden, dass einige zu einseitig arbeiten.

Um für die Schüler Verbindlichkeit zu schaffen und als Lehrkraft nicht die Übersicht zu verlieren, bietet es sich an, den **Laufzettel** "My Check List" von **Material M 1** einzusetzen. Zu Beginn des Stationsbetriebs erhält jeder Schüler diesen Laufzettel. Immer wenn eine Aufgabe erfolgreich beendet und je nach dem Ermessen der Lehrkraft kontrolliert wurde, darf in das freie Feld ein Aufkleber geklebt werden. Möchte die Lehrkraft nicht extra Aufkleber besorgen, kann das Feld natürlich auch angemalt oder abgehakt werden, doch steigert die Belohnung in Form eines Stickers die **Motivation**. Hat die Lehrkraft bestimmte Aufgaben als Pflichtteil bestimmt, sollten diese auf dem Laufzettel gekennzeichnet sein.



Es muss den Schülern deutlich gemacht werden, dass sie die **Aufgaben in beliebiger Reihenfolge und in ihrem individuellen Tempo** bearbeiten können.

Zu jeder Station gibt es eine **Stationskarte** "The Learning Centres" (vgl. **Material M 2**), auf der kurz der Arbeitsauftrag auf Deutsch erklärt wird, da Grundschüler noch nicht in der Lage sind, Arbeitsanweisungen auf Englisch zu erlesen. Außerdem wird ersichtlich, ob es sich um eine Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit handelt.

In diesem Beitrag wurde bewusst darauf verzichtet, die Stationen nach Schwierigkeitsgraden zu unterscheiden. Dennoch beinhaltet der Stationsbetrieb **verschiedene Niveaustufen**. Möchte die Lehrkraft den Schülern dies deutlich machen und sie herausfordern, die Aufgaben so zu wählen, dass sie ihrer **Selbsteinschätzung** entsprechen, können zum Beispiel verschiedenfarbige Klebepunkte auf die Stationskarten geklebt werden. Das "Ampelprinzip" (grün – leicht, gelb – mittel, rot – schwer) bietet sich dabei an.



Es hat sich bewährt, die **Stationen an festen Plätzen im Klassenraum** aufzubauen und mit der jeweiligen Stationskarte zu kennzeichnen. Die Schüler nehmen dann zum Arbeiten das entsprechende Material mit an ihren Platz.

Da die Schüler beim Lernen an Stationen erfahren sollen, wie sie sich am besten organisieren können, bietet es sich an, jede Station, die besonderes Material beinhaltet, nur einmal zur Verfügung zu stellen. Ist die Station besetzt, sind Absprachen oder ein Umorganisieren notwendig.

Um die Selbstständigkeit noch zusätzlich zu fördern, sollten **Bildwörterbücher** im Klassenraum ausgelegt werden. Hat ein Schüler Schwierigkeiten, kann er zunächst selbst nach der Lösung suchen, bevor er seine Mitschüler oder die Lehrkraft fragt.



4.18

## On the Farm Again – Eleven Learning Centres

## Unterrichtsplanung

## Step 2: Starting and Finishing the Lessons



Wie bereits eingangs erläutert, setzt das Stationenlernen voraus, dass das Vokabular bekannt und sprachlich gesichert ist. Je nachdem, wie geübt die jungen Fremdsprachenlerner bereits beim offenen Arbeiten sind, muss in der ersten Stunde der Stationsbetrieb und der Organisationsrahmen erklärt werden. Mithilfe der **Stationskarten** "The Learning Centres" (vgl. **Material M 2**) erschließen sich jedoch die meisten Aufgaben von allein.



Zu Beginn einer jeden Stunde sollten die Schüler in Form eines **Rituals** auf das Arbeiten an den Stationen eingestimmt werden. Dazu könnte ein **Lied** gesungen werden. Neben dem Klassiker "*Old MacDonald Has a Farm*" eignet sich zum Beispiel auch "*Animal Farm*" (vgl. jeweils **Material M 3**) oder "*I Went to Visit a Farm*" (vgl. **Beitrag 8.14** in **Ausgabe 22**).

Bei dem Lied "*Old MacDonald*" werden die verschiedenen Tiere und ihre Laute eingesetzt. Beim Lied "*Animal Farm*" werden zunächst die Rollen verteilt, sodass ein Schüler die Katze spricht, der nächste Schüler den Hund usw. Der Rest der Klasse bildet den *chorus*.



Auch am Ende einer jeden Stunde sollten sich Lehrkraft und Schüler gemeinsam treffen, um kurz darüber zu sprechen, wie bzw. was gearbeitet wurde. So können zum Beispiel einige Schüler erzählen, welche Stationen sie bearbeitet haben. Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass alle Schüler ihre Laufzettel zeigen und so die Anerkennung der Lehrkraft erhalten. Aber auch Negatives sollte angesprochen werden, beispielsweise mangelnde Arbeitsruhe, unaufgeräumte Stationen o.Ä. Bei diesen Gesprächen ist ein **Verlassen der Zielsprache** natürlich unumgänglich.

## Step 3: Eleven Different Learning Centres

Im Folgenden werden die Stationen vorgestellt.

## Listen and Colour



Sozialform:	Einzelarbeit
Angesprochene Fertigkeit:	Hören
Benötigtes Material:	Arbeitsblatt "Listen and Colour" von <b>Material M 4</b> , Tonträger und Abspielgerät
Vorbereitung:	Die Lehrkraft kopiert das Arbeitsblatt und bespricht den Tonträger. <i>The cow is black and white.</i> <i>The pig is pink.</i> <i>The horse is black. etc.</i>
Durchführung:	Sie malt ein Arbeitsblatt selbst als Kontrollbogen an. Die Schüler hören den besprochenen Tonträger und malen dementsprechend die Tiere an.
Kontrolle:	<b>Lösungsbogen</b>

4.18

## On the Farm Again – Eleven Learning Centres

## Unterrichtsplanung

Durchführung: Die Schüler basteln ein Büchlein, indem sie die Texte ausschneiden, den Bildern zuordnen und aufkleben. Dann wird das Buch farblich gestaltet.

Kontrolle: Das fertige Buch wird einem Mitschüler oder der Lehrkraft vorgelesen.

**Feely Box**

Sozialform: Partnerarbeit

Angesprochene Fertigkeiten: Hören und Sprechen

Benötigtes Material: Fühlkiste, Bauernhoftiere (z.B. Kuscheltiere oder Schleichtiere, die die Schüler von zu Hause mitbringen)

Vorbereitung: Die Lehrkraft füllt die Fühlkiste.

Durchführung: Eine Schülerin oder ein Schüler schließt die Augen, erfühlt einen Gegenstand und benennt ihn. Die Partner wechseln sich ab.

Kontrolle: Der Partner kontrolliert, ob der Gegenstand richtig benannt wurde.

**Sam Sheep Can't Sleep**

**Tipp:** Das Buch "*Sam Sheep Can't Sleep*" wurde exemplarisch ausgewählt. Die Lehrkraft kann natürlich auch andere zum Thema passende Bücher auswählen (siehe Literaturtipps). In diesem Fall erstellt die Lehrkraft das Arbeitsblatt "Right or Wrong?" selbst.



Sozialform: Partnerarbeit

Angesprochene Fertigkeiten: Hören und Lesen

Benötigtes Material: das Buch "*Sam Sheep Can't Sleep*", Tonträger, Abspielgerät, Arbeitsblatt "Right or Wrong?" und Lösungsbogen von **Material M 11**

Vorbereitung: Die Lehrkraft bespricht den Tonträger, indem sie das Buch langsam vorliest. Sie kopiert das Arbeitsblatt und den Lösungsbogen. Eventuell nimmt sie auch die Sätze auf dem Arbeitsblatt auf.

Durchführung: Die Schüler sehen sich das Buch an und hören dabei den Text vom Tonträger. Anschließend bearbeiten sie das Arbeitsblatt.

Kontrolle: **Lösungsbogen**

**Memory**

Sozialform: Gruppenarbeit

Angesprochene Fertigkeiten: Hören und Sprechen

Benötigtes Material: Bildkarten "Farm Animals" von **Material M 12** in zweifacher Ausfertigung

Vorbereitung: Die Lehrkraft bereitet die Bildkarten vor. Zur besseren Handhabung können sie laminiert werden.

## Unterrichtsplanung

Durchführung: Alle Karten liegen verdeckt. Ziel ist es, durch Aufdecken der Karten Paare zu finden. Die Karten werden jeweils benannt.  
Kontrolle: Die Mitspieler kontrollieren, ob die Karten richtig benannt wurden.

**Dominoes**

Sozialform: Gruppenarbeit  
Angesprochene Fertigkeiten: Hören, Sprechen und Lesen  
Benötigtes Material: Karten "Dominoes" von **Material M 13**  
Vorbereitung: Die Lehrkraft bereitet die Spielkarten vor. Zur besseren Handhabung können sie laminiert werden.  
Durchführung: Alle Karten werden verteilt. Die Start-Karte wird aufgedeckt. Die Schüler versuchen durch Anlegen, ihre Karten möglichst schnell loszuwerden. Die Karten werden jeweils benannt.  
Kontrolle: Die Mitspieler kontrollieren, ob die Karten richtig benannt und zugeordnet wurden.

**Snap!**

Sozialform: Gruppenarbeit  
Angesprochene Fertigkeiten: Hören und Sprechen  
Benötigtes Material: Bildkarten "Farm Animals" von **Material M 12**, Fliegenklatschen  
Vorbereitung: Die Lehrkraft bereitet die Bildkarten vor. Zur besseren Handhabung können sie laminiert werden.  
Durchführung: Die Karten werden auf einem Tisch verteilt. Eine Schülerin oder ein Schüler nennt einen Begriff. Die Mitschüler versuchen, möglichst schnell auf die entsprechende Karte zu schlagen. Der Schnellste darf die Karte behalten.  
Kontrolle: Die Mitspieler kontrollieren, ob die richtige Karte getroffen wurde.

**EXTRA: Working with the Computer**

Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit  
Angesprochene Fertigkeiten: Hören und Lesen  
Benötigtes Material: Computer, Lernsoftware  
Vorbereitung: Steht im Klassenraum ein Computer bereit, kann Lernsoftware zum Thema angeboten werden.  
Durchführung: Die Schüler arbeiten mit dem Programm. Eine zeitliche Vorgabe hat sich bewährt.  
Kontrolle: Der Computer gibt unmittelbares Feedback.

## On the Farm Again – Eleven Learning Centres

4.18

Material

M 1

## My Check List



Learning Centre	Finished?
Listen and Colour	
Scrambled Words	
What Do They Say?	
Writing Words	
Making a Pocket Book	
Feely Box	
Sam Sheep Can't Sleep	
Memory	
Dominoes	
Snap!	
Working with the Computer	





## On the Farm Again – Eleven Learning Centres

4.18

## Material

M 2<sub>(2)</sub>

## The Learning Centres

 Writing Words 

1

Wie heißen die Tiere?

Gehe zu den Wortkarten, merke dir ein Wort, gehe zurück an deinen Platz und schreibe es auf.

Kontrolliere mit dem Lösungsbogen.

 Making a Pocket Book 

1

Erstelle ein Minibuch.

Falte das Buch. Schneide die Texte aus und klebe sie an die richtigen Stellen. Male die Tiere an.

Lies dein Buch einem Mitschüler oder der Lehrkraft vor.

 Feely Box 

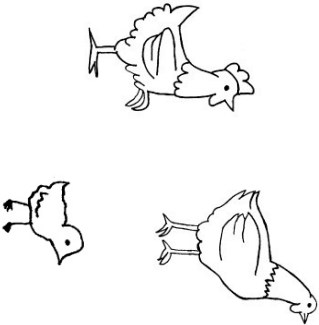
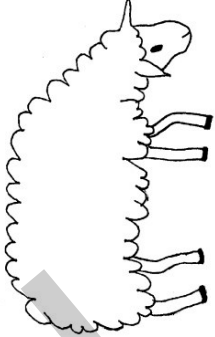
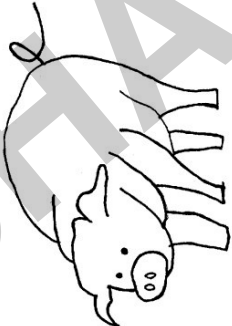

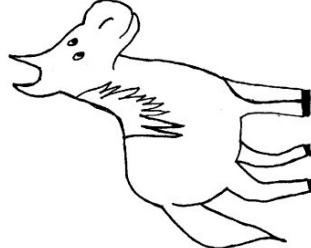

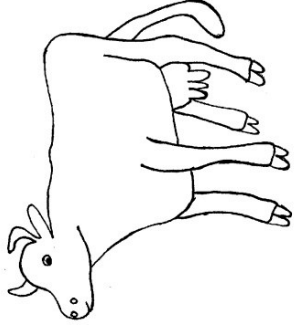
12

Ertaste einen Gegenstand in der Box.

Sage deinem Partner, wie das Tier heißt.

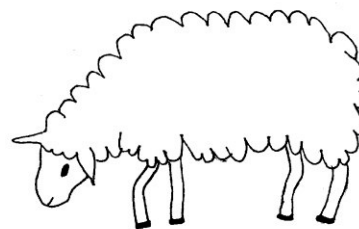
Wechselt euch ab.

Making a Pocket Book

<p>8</p> 	<p>4</p> 
<p>1</p> <p>My Farm Animals</p>	<p>9</p> 
<p>2</p> 	<p>5</p> 
<p>3</p> 	<p>7</p> 

## Right or Wrong? – Solutions

Is it right or wrong? Tick (✓) the boxes.

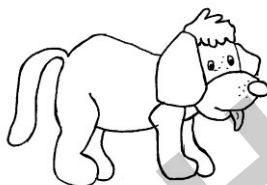


Sam Sheep can't sleep.

right

wrong

The dog is called Flop.

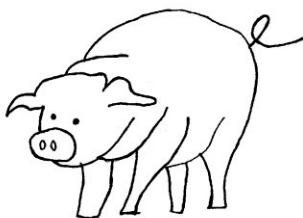


Fat Cat sleeps in the park.

Ted's bed is yellow.

Ted is a teddy bear.

Big Pig is a white pig.



In the end Sam Sheep is asleep.